

Franziskus Herz, Beichtvater Ihrer Kurfürstl. Durchlauchten, nach einer langwierigen Krankheit hier gestorben, und heute früh um 9 Uhr, unter einer zahlreichen Begleitung, auf dem katholischen Begräbnisplatze in Friedrichstadt begraben worden. Auch ist am Montage Abend die Frau Gemalin des Hrn. geheimen Kriegsraths von Wasdorf, eine geborne von Stecken, hier gestorben. —

Unglücksfall.

Reichenau bey Zittau hat schon wieder das Unglück gehabt, durch Feuer großen Verlust zu erleiden. Am 25. Nov. Nachts gegen 10 Uhr brach bey dem Bauer Joh. Geo. Kollé im Niederdorfe eine fürchterliche Feuersbrunst aus, die bey einem heftigen Sturmwinde in kurzer Zeit 37 Wohngebäude (unter denen 5 Bauern und 5 Gärtner sind) und mit Scheunen, Ställen und Bedingehäusern in allem 51 Gebäude in Asche verwandelte. Bey dem Bauer Gottlieb Spänich, der im Dec. 1787 völlig abbrannte, ist diesmal das ganze Rindvieh, 17 Stück, 2 Pferde, 2 Ziegen und 1 Schwein im Feuer umgekommen; auch ist Spänichs ledige Schwester, 67 Jahr alt, mit verbrannt, und von derselben erst am 28. Nov. im Kuhstalle der Hirnschädel gefunden worden. Die Verunglückten haben größtentheils wenig und gar nichts ret-

ten können, und sind in desto bejammernswürdigere Umstände versetzt, da der Verlust, den das Feuer im Sept. 1799 anrichtete, noch nicht überwunden ist. Die Entstehungsursache dieses Brandes ist nicht bekannt. Der Ewiggütige gieße Balsam in diese Wunden, und erwecke den Mitleidswerthen wohlthätige Menschenfreunde! (Sollte jemand diesen Verunglückten eine Unterstützung zufließen lassen wollen, und er wollte dies nicht unmittelbar thun, so erbietet sich hier zur Annahme derselben der Buchdrucker Monse.

III. Allgemeine.

München, den 2. Dec. Gestern hat der Kaiserl. rechte Flügel, wahrscheinlich unter Klenau, der vom linken Flügel und vom Centro ansehnliche Verstärkung, besonders an Cavallerie, erhalten hatte, den Franz. linken Flügel angegriffen. Die Hauptattaque war gegen Haag hin, und die Franzosen mußten sich zuletzt zurückziehen. Ziemlich übereinstimmend ist die Nachricht, daß ein fliegendes Corps Oestr. Cavallerie das offene Ingolstadt, Freysing, Neuburg etc. besetzt hat und also im Rücken der Moreauschen Armee agirt. Die Grafen Wallmoden und Mier sollen dasselbe commandiren. Auch Straubing, Landshut, sind in Kaiserl. Händen.

Fragen und Anzeigen.

Es ist Joseph Pohle, angeblich ein Goldschmidt, und von dem k. k. Regimente von Gemmingen vor 8 Jahren desertirter gemeiner Soldat, der Fertigung eines Petschafts für einen berüchtigten Dieb, mit der Umschrift: Marggrafthum Niederlausitz, und Verpartierung gestohlener Sachen beschuldiget worden. Da nun derselbe, ehe mit der Untersuchung wider ihn verfahren werden können, heimlich von hier entwichen; als werden alle und jede Militair- und Civil Obrigkeiten zur Hülfe Rechtens ersucht: ernannten Joseph Pohle, welcher ohngefähr 50 Jahr alt, mehr größer als mittler Statur, hager und rüchischen Angesichts ist, braunes Haar hat, und bey seiner Entweichung mit einem hellblauen Rocke, rothplüschnen Weste und grün gestreiften manchester Beinkleidern, bekleidet gewe-